

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus  
in Zeiten der Coronakrise*

**5. Sonntag der Osterzeit 15. Mai 2022**

---

**Lied: GL 337 (Jesus lebt mit ihm auch ich)**

**Einführung:**

Auch heute am 5. Ostersonntag berichten die Bibellesungen vom Leben der nachösterlichen Gemeinde. Aus der Apostelgeschichte (Apg 14,21b-27) hören wir von den Missionswegen des Barnabas und des Paulus, aus der Offenbarung (Offb 21,1-5a) eine Zukunftsvision des Sehers von Patmos, und im Evangelium (Joh 13,31-33a.34-35) gibt Jesus das Neue Gebot.

**Kyrie:** Wir rufen zu unserem Herrn Jesus Christus:

Vergib uns unsere Schuld und lass uns aufatmen in deiner Nähe.

Herr, erbarme dich.

Hilf uns, dein Wort zu hören und zu befolgen.

Christus, erbarme dich.

Verwandle unser Herz und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Herr, erbarme dich.

**Gebet:**

Gott unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Evangelium (Joh 13,31-33a.34-35)**

Als Judas vom Mahl hinausgegangen war, sagte Jesus:  
Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht und Gott ist in ihm  
verherrlicht.

Wenn Gott in ihm verherrlicht ist, wird auch Gott ihn in sich  
verherrlichen und er wird ihn bald verherrlichen.

Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch.

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch liebt

habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

### **Gedanken zum Evangelium**

Was für ein schöner Traum: eine neue Welt ohne Tod und Tränen, eine Welt der gelungenen, gelingenden Beziehungen - nein nicht nur ein schöner Traum, für Christen nicht nur ein schöner Traum, wir Christen vertrauen drauf, dass Gott die Erde ganz gewiss zu unserer Freude erneuern wird, wir Christen vertrauen drauf, dass er unser vergängliches Leben ganz gewiss in ein ewiges Leben ohne Mühsal hineinverwandeln wird.

Und - noch mehr - wir glauben sogar, dass diese Zukunft nicht bloß fern und fremd ist, dass die Erneuerung der Welt vielmehr schon angefangen hat in Jesus Christus, dass man jetzt schon etwas vom Neuen merken können müsste - was denn: das steht im Evangelium: daran werden alle es erkennen - wir haben gehört woran.

Es soll ein Erkennungszeichen für uns Christen geben, ein aufregender Satz: daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger und Jüngerinnen seid: woran: wenn ihr einander liebt. Ein Theologe kürzlich: wenn in unsern Tagen/Breiten ein Nichtchrist über die Christen und christlichen Kirchen sagen sollte: seht wie sie einander lieben, dann könnte er das höchstens ironisch meinen. Nein, so nicht.

Und auch Erich Kästner hat nicht Recht:

Die Menschen wurden nicht gescheit,  
am wenigsten die Christenheit,  
trotz allem Händefalten.  
Du hattest sie vergeblich lieb.  
Du starbst umsonst. Und alles blieb –  
beim Alten.

Nein: Es blieb nicht alles beim Alten. Das gibt es doch auch, auch bei uns: Menschen, die sich für andere einsetzen aus ihrer christlichen Überzeugung heraus, die für andere Geld und Zeit und Kraft investieren. Nur: das müsste eigentlich normal, wie selbstverständlich

sein. Es ist das Gebot des Herrn: *Liebt einander*. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Wissen Sie, was eine "Tika" ist. Sie haben sie sicher schon gesehen, im Fernsehen, in einem Bildband über Indien: die Tika ist ein roter Punkt auf der Stirn. Der fromme Hindu lässt sie sich im Tempel auf die Stirn zeichnen als Erkennungszeichen: gläubiger Hindu.

Wir Christen haben ein solches äußeres Zeichen nicht.

Jesus hat sich für seine Anhänger etwas anderes ausgedacht.

**Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.**

**Lied: GL 842 (Liebe ist nicht nur ein Wort)**

### **Fürbitten**

**Herr unser Gott, du siehst voll Güte auf uns. Wir rufen zu dir:**

- Für die Kirchen, die Jesu Christi Namen tragen: dass sie offen sind für jede Zeit und jede Kultur, dass sie den Menschen keine toten Lasten aufbürden, sondern ihnen nach Jesu Beispiel helfen, glücklich und voll Hoffnung zu leben  
*Gott unser Vater – Wir bitten dich: erhöre uns.*
- Für die Mächtigen dieser Welt: dass sie bei all ihrem Tun das Wohl der Menschen im Auge haben und so dazu beitragen, dass alle Völker in Frieden und Gerechtigkeit leben können
- Für die Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden: dass sie Vertrauen zur Zukunft haben und dass sie glücklich werden bei ihrem Einsatz für eine menschliche Welt
- Für die Älteren unter uns: dass sie die Frucht ihrer Arbeit und ihres Lebens sehen mögen, aber auch den Weg und die Aufgaben, die noch vor einem jeden von uns liegen
- Für alle Kranken, die Abschied nehmen müssen von ihrer einstigen Betriebsamkeit: dass sie innerlicher und gottverbundener werden und darum wissen, welche Hilfe sie uns allen dadurch geben
- Für unsere Verstorbenen: dass ihr Leben in Freud und Leid angenommen werde, dass sie die Barmherzigkeit Gottes erfahren und ihren Frieden auf ewig finden.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.**

**Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.**

## **Vater unser**

### **Zum Nachdenken für die neue Woche**

Ein schönes Wort von Seneca, für die Lateiner auch in dieser Sprache:  
si vis amari ama: Wenn du geliebt werden willst, liebe!

Und Meister Eckhardt noch:

Ein Weiser wurde gefragt, welches die wichtigste Stunde sei, die der Mensch erlebt, welches der bedeutendste Mensch, der ihm begegnet, und welches das notwendigste Werk sei.

Die Antwort lautet: Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenüber steht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.

### **Gebet:**

Herr und Gott, du hast uns mit deinem Wort gestärkt und so die Hoffnung geschenkt auf die Stunde, in der alles Leid vergeht, auf den Tag, an dem alle Tränen getrocknet werden.

Nur du kannst diesen Tag heraufführen. Gib uns die Kraft, deinem Wort zu trauen, und lass unseren Glauben fruchtbar werden und sichtbar in Taten der Liebe. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Segen**

Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit; er segne uns und schenke uns seine Freude. Und Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in uns die Gabe der Erlösung.

Gott hat uns in der Taufe angenommen als Kinder seiner Gnade; er schenke uns das verheißene Erbe.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **Lied: GL 442 (Wo die Güte und die Liebe wohnt)**

